





**Preussischer Landtag.**  
(Eigener Bericht der „Sonder-Bl.“)

**Abordnungen.**  
(Ergänzung des Berichtes der Morgenblätter).

und furchtlos zu sein! (Sehr richtig! und Bravo!) Ich denke, daß es alle mit dem tiefsten Schwunde. Der Wacker ist doch nicht, er rettet das Vaterland für Gott. Ich will auch von dieser Stelle aus meine Gefühle äußern. Ich gebe über die Aufnahme, welche unser Kaiser von der Land von König und Volk bereitet worden ist. (Vorbereitung.) Ich glaube, wenn in der Zukunft einmal an den Rand der Quellen offen und vorübergehend die Geschichte der letzten zehn Jahre geschrieben wird, so wird sich herausstellen, daß die Spannung zwischen Deutschland und England, die lange, die so lange auf der Welt gelagert hat, am letzten Ende zurückzuführen war auf ein großes gegenseitiges Mißverständnis. (Wachen d. d. So.) Jeder konnte dem anderen Vorwürfen und Hintergedanken zu, die in Wirklichkeit gar nicht bestanden, und dieses Mißverständnis zu beseitigen, und daß in diesem Mißverständnis resultierende Mißtrauen zurückzuführen, dazu reichten die beiderseitigen Negationen nicht aus, wenn sie auch vom besten Willen erfüllt waren; die öffentliche Meinung mußte mithelfen, die Verfehle, wohlgesinnte und ehrliche Friedensfreunde; daß sie in England nicht umsonst gemaßelt haben, daß sie die ungerechten Forderungen zu beseitigen, und daß sie, daß ich die Gefühle des deutschen Volkes wiedergebe, wenn ich sage, daß solche Verfehle nicht und freundlich in ein Gefühl be uns erwidert und aufrichtig geteilt werden. (Stürmische Beifall.)

Der Reichskanzler betont, daß den Reichstage mehr umständliche Material über die auswärtige Politik werden werde, zunächst werde er ein Bericht über die Lage der Angelegenheiten erstatten. Er erklärt sich mit den im Haag geschehenen Arbeiten zufrieden und wird sich bei der nächsten Sitzung aus. Das Erreichte sei wesentlich den Vorarbeiten und wissenschaftlichen Arbeiten zu danken. Der Reichskanzler bemerkt schließlich bezüglich der Kameralen: Der Reichstag ist froh, daß die Auflösung im Wege der Gesetzgebung, welche Kommissarische wie bei uns habe es nirgendwo anders gegeben. Ich bin lieber Himmel! (Hellerkeit.) Justiz, Ministerpräsidenten haben überall mißverständlich so sehr gelobt wie bei uns. Herr Vogel möge einmal, wie ich es gerne, in andere Länder gehen, um sich davon zu überzeugen. Nichts gibt es auch von Staats- und Bourgeoisien nicht so geduldet worden ist, wie jetzt der Presse geduldet wird! Und niemals ist Jütten so viel Verwundung geteilt worden, wie jetzt dem Demos. Den König Demos umgibt ein Schmelzfeuer, mißverständlich so schamlos wie der Schmelzfeuer der Ruten, Schöpfer, Verfall, rechts. Auch in der sozialdemokratischen Presse findet man in letzter Zeit ganz andere Bestimmungen. (Hellerkeit.) An Wundschäden und Schwerwunden ist sie allen anderen über! (Hellerkeit, links Hellerkeit.) Das können Sie mir glauben. Noch eins: Herr Vogel gedachte einer Stelle, die meine Frau immerzu nach Wien gebracht haben soll, um zu verhindern, daß ich nach Wien käme als Ministerpräsident. Die Erklärung ist in sehr schön, sie hat aber nur einen Fehler, sie ist nicht wahr. (Stürmische Hellerkeit.) Wahr ist es, daß mir nicht geworden ist, Kom mit Wien zu verhandeln. Es ist ja nicht immer das angenehme, Minister zu sein. (Hellerkeit.) Aber doch sollte mir doch am wenigsten Herr Vogel über nehmen. Der jetzt zehn Jahren alles Geduldet hat, um mir das Leben lauer zu machen. (Stürm. Hellerkeit.) Endlich hat Herr Vogel noch ein französisches Wort von der Stellung eines Reichskanzlers entworfen, welche sei ohne Einfluß, unselbständig usw. Nun, dem muß ich doch die Anerkennung von Zeitungsbildern entgegenhalten, so der „Germania“, die da meinen, der Reichskanzler Wilow sei zu einflussreich, zu selbständig, zu mächtig geworden. (Hellerkeit.) Die „Germania“ behauptet sogar, ein preussischer Prinz habe nach gemeint, der Kaiser werde für die Vorkommen zu mächtig (stürmische Hellerkeit), wenn er es so weiter treibe! Nun, den preussischen Prinzen möchte ich leben, der das gesagt hat! (Erneute Hellerkeit.) Die Wahrheit zwischen jener und dieser Ansicht wird ja wohl in der Mitte liegen: wir leben jetzt in einer Zeit, wo die Minister sich gar nicht so leicht scheiden von der Zukunft von oben. Wenn ein Minister zu mächtig ist, ist höchstens die Entlassung! Und ich glaube, so schön ist das Dienen des Ministers doch nicht, daß er sich vor der Entlassung fürchten sollte! Fürchten sollte man aber und muß man — die Zukunft von unten! (Stürmische Bravo.)

Abg. Rinder (stell. W.) betont zunächst den Nationalismus der Reichstage, der dem feiner anderen Partei etwas nachgibt, auch wenn der Reichstag hier Vorlage beschließt. Es ist natürlich nicht bester, daß das Deutsche Volk im Nationalitäten nicht den Vorkauf abgibt. Aber auch die Polen brauchen nicht in die Preussische Politik gegen die Aufhebungen, nicht gegen die Vorzählungspolitik im Osten wende sich der Reichstag; die Aufhebungenpolitik habe wirtschaftlich, kulturell, so vollständig Vorzählungspolitik. Aber die antipolitische Tendenz dieser Aufhebungenpolitik ließe der praktischen Erfolge in Frage. Denn diese haben doch sehr in Zukunft lebende Nationalitäten geführt und zu einer Nacht werden lassen. Die Politik der Vorlage müsse, da sie die Polen in die Städte treibe, zu einer Schädigung des Deutschen in den Städten führen. Rinder kritisiert im Hinblick darauf die Organisation der Aufhebungenkommission und empfiehlt eine Reorganisation der Aufhebungen und der Anknüpfung, um so die angehenden Güterpreise zum Sinken zu bringen. Die Polen aus dem Osten zu verdrängen, ist doch nicht möglich, irgendwo müßten sie doch wohnen! Simultankolonien für den Osten seien ein gutes Lösungsmitglied, dessen Wert sich erst in der nächsten Generation voll zu entwickeln werde. Der Reichstag müsse mit einer unbedingten Ablehnung der Reichstage, die mit ihrer Aufhebung des Eigentumsrechts nur dem so ja in dementsprechend Staat vorarbeiten.

Landwirtschaftsminister v. Arnim wendet sich gegen die Abg. Rinder und Künke. Nicht um die polnischen Vorkaufsmittel zu verhindern, werde die Entgelung gefordert, sondern um das Aufhebungswert planmäßig sich vollziehen zu lassen. Die Verdrängung der Vorkaufsmittel sei um so weniger der Zweck des Gesetzes, als nicht diese, sondern die Masse der polnischen Bevölkerung, insbesondere der Mittelsland die Träger der nationalpolitischen Bewegung seien. Die Aufhebung deutscher Landarbeiter bereitete große Schwierigkeiten, es sei aber auch hier das Aufhebungswert planmäßig der Regierung gefordert. Die Gefahr eines Vorkaufswertes der enteigneten Polen in anderen Vorkaufsmitteln sei zwar nach den bisherigen Erfahrungen nicht allzu groß, nur etwa ein Drittel hätte sich anderswo angeheilt, sollte die Gefahr aber beträchtlich werden, so würde die Regierung auf neue Mittel und Wege Bedacht nehmen, um ihr zu begehen.

Abg. v. Ehrenburg (cont.): Die Nationalpolitik der Regierung ist durchaus verständlich. Allerdings hat sie bisher nicht die erwarteten Erfolge gehabt. Zuerst müssen wir der Regierung die Mittel an die Hand geben, diese Erfolge zu verzeichnen. Eine der hauptsächlichsten Mittel dazu sei eine völlige Reorganisation der Aufhebungenkommission, in der Art, wie sie Jütten Wismar ursprünglich geplant habe. Der heutige Senatismus muß der Gesetzgebung nicht in die Hände spielen, sondern die Regierung solle für den Staat vorzählungswert sein und nicht die Regierung über den Verlust ihres Gutes verhandeln hat? (Große Hellerkeit.) Der Reichstag schließt drähtlich unter vielstündiger Hellerkeit des Hauses den Schlußsatz der Reichstage: die Aufhebungenkommission, der mancher Vorkauf gegeben vorkauf habe, (Zehnte Zustimmung rechts.) Weiter wird der Reichstag den Kauf von Gütern durch die Kommission, die heute in Deutschland, ja deutschen Ruten gebildet. Sollen reichen Deutschen sollte man doch das Dmum überlassen, ihr Gut an Polen zu verkaufen. (Wach: rechts.) Die Güterpreise im Osten seien im Durchschnitt nicht so hoch. Die Vorlage selbst beneht bei Rinder, welche Freude finden die Summe von 500 Mill. Mark für Aufhebungswert rechtlich hoch; etwas weniger werde es wohl auch sein. Sehr bemerkenswert sei die Eintheilung von 50 Mill. Mark zur Schaffung eines Eigentumsrechts, namentlich für die Provinz Polen. Was die Entgelung anlangt, so hätten schon bei früheren Gelegenheiten konservative Vorkauf diesem Vorkauf, wenn auch schweren Herzen, und unbedingt, angeklommen. Auch heute werde man der Entgelung um so zu stimmen müssen, sobald die Regierung nachweise, daß sie ohne dieses Mittel nicht auskomme. Das aber ist sicher: Die Entgelung werde zu einer immensen Verdrängung des Volkes führen. Die Vorkauf der zu enteignenden Güter befinden sich in derselben glücklichen Lage, wie die Vorkauf einer Kontrakte, und der Entgelung müßten konstanten Vorkauf erhalte zugrunde gelegt werden. Der

Reichstag wachte sich dabei in scharfen Worten unter lebhaftem Beifall gegen alle deutlichen Vorkauf, die um des höheren Wertes willen an Polen verkaufen. Die Entgelung werde übrigens ein Vorteil des Vorkaufes von Polen in den Vorkaufsbewertungen zur Kontrakte haben. Denn wenn auch die Polen in der Diapota angenehme Leute sein mögen, als in höherem Zustand, so würden sich bald hier bald da Verdrängungswert in übrigen Ruten bilden. Ein Ausnahmefall bleibe die Entgelung immer. Der Reichstag werde ein Entgelungswert immer eine Quantität des Vorkaufes in der preussischen Geschichte bleiben. Aber auch das Gesetz von 1808, das die Vorkaufsmittel waren, ihre Vorkaufsmittel entweder zu verdrängen oder zur Hälfte unentgeltlich abzugeben; auch die Entgelungswert sei ein Vorkaufswert der Reichstage. Die Vorlage ist also nicht ohne Vorkauf. So, wie sie ist, ist sie nicht rechtlich nicht annehmbar; man wird sie entsprechend ändern müssen. Zum Schluß wachte sich der Reichstag gegen den Abg. v. Scharfweid und die polnischen Selbstbestimmungsrechte; er schloß mit der Versicherung an die Polen, endlich laue Verzeihen zu werden. (Wach: Beifall und Handclatschen, das der Reichstag lächelnd nickt.)

Ein Vertagungsvorschlag des Reichstages findet keinen Widerpruch. Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Reichstag betagt sich das Haus auf Sonntag, 11 Uhr. Schluß 4 1/2 Uhr.

**Ausland.**

**Die Ereignisse in Marokko.**

Gestern morgen drangen die Marokkaner in großer Menge gegen Sidi Sah vor. Französische Geschütze, die auf den Höhenlagen aufgestellt waren, schickten ihr Feuer gegen die Angreifer, die aber den Ort zurückließen.

Der französische Ministerpräsident Clemenceau, der Minister des Reichens Wilson und Reichskanzler Bismarck hatten gestern vormittag eine Besprechung über die Vorkauf an der algerisch-marokkanischen Grenze. Bismarck stellte mit, daß er vornehmlich an den Kommandeur des 19. Armeekorps interessiert habe, er überlasse ihm die volle Freiheit, ohne daß er über die notwendig werdenden Truppenbewegungen nach Paris zu berichten brauche, und daß er bestimmt habe, daß in Lyon wieder eine starke Reserve gebildet werde, die geteilt sei, allen Eventualitäten zu begegnen. Die Maßregel wurde von Clemenceau und Wilson gebilligt.

**Neue Tagungspräsidenten.**

— Die französische Deputationen kamen heute nach gestern bei letzten Kapitel des Vorkaufswertes an. Bei der folgenden Beratung des Vorkaufswertes erteilte die Deputationen dem Reichskanzler Bismarck in Sachen der Vorkaufswertung mit 345 gegen 131 Stimmen ein Vertrauensvotum.

— Die zeitliche Untersuchungskommission in Paris hat den der Spionage angeklagten Schiffschiffmeister Ullmo für zurückgenommen erklärt.

— Der russische Kaiser Duma gab Ministerpräsident Stolypin eine Regierungserklärung ab, worin er die historische selbstbestimmte Gewalt und den freien Willen des Vorkauf als letztes Bewußtsein des russischen Staatsbeweises bezeichnete.

**Religion: Otto Sonnen.**

Verantwortlich für den vorliegenden Teil: Dr. Fritz Wismann; für das Feuilleton: Otto Sonnen; für Prologschichtungen: Albert Gellings; für den Inhalt und den Sachverhalt: Fritz Wismann; für Bericht, Sport und Bemerkungen: Hermann Sacht; für den Zitatenteil: Eduard Sacht; Druck und Verlag von Otto Engel. 5. Jahrgang, Seite 6. — Diese Nummer umfasst 18 Seiten. —

Die **Vereinigte W. Schimmelpfennig** bildet mit der ihr verbündeten vornehmlich amerikanischen **Vereinigte The Bradstreet Company** eine große bewährte Organisation für kaufmännische Expeditionen. Bureau für die Provinz Sachsen befinden sich in Gelnhausen, Neuenhainstr. 7. Halle a. S., Leipzigerstr. 70/71, Magdeburg, Breitenweg 62/3.

# Vorteilhafter Weihnachts-Einkauf.

Wie in jedem Jahre unserer werten Kundschaft den Einkauf vor Weihnachten zu erleichtern und dem grossen Gedränge kurz vor dem Feste vorzubeugen, geben wir

von **Sonnabend, den 30. November** bis **Sonntag, den 8. Dezember** in sämtlichen Abteilungen

# Doppelte Rabatt-Marken.

Sonntag den 1. Dezember abends 7 Uhr geöfnet. **Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum** Halle a. S., Grosse Ulrichstr. 60/61. Beste und sachgemässe Bedienung in jeder Abteilung zugesichert.

# J. Lewin

Preise  
und Auswahl  
ohne  
Konkurrenz!

Preise  
und Auswahl  
ohne  
Konkurrenz!

Gründung 1859.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Gründung 1859.

Grosse

# Weihnachts-Ausstellung.

## Tischtücher.

Tischtücher, Jacquard, gebleicht, Grösse 110/118 cm St. **90 Pf.**  
Tischtücher, Jacquard, gebleicht, Grösse 110/130 cm St. **1.10**  
Tischtücher, Jacquard, gebleicht, Grösse 110/150 cm St. **1.35**  
Tischtücher, Jacquard, gesäumt, Grösse 115/115 cm St. **2.20**  
Tischtücher, Jacquard, gesäumt, Grösse 120/150 cm St. **2.75**  
Tischtücher, Jacquard, gesäumt, Grösse 120/170 cm St. **3.00**

## Taschentücher.

Taschentücher, weiss Linnen 1/2 Dtz. **55 Pf.**  
Taschentücher, weiss Batist mit Hohlraum 1/2 Dtz. **70 Pf.**  
Taschentücher, weiss Linnen mit farb. Kante 1/2 Dtz. **70 Pf.**  
Taschentücher, weiss Linnen mit Buchstaben 1/2 Dtz. **1.50**  
Taschentücher, weiss Batist mit Buchstaben 1/2 Dtz. **1.75 1.25**  
Taschentücher, weiss Linnen m. Hohl. u. Buchst. 1/2 Dtz. **1.60**

## Damen-Wäsche.

Damenhemden, Vorderschluss, mit Spitze Stück **85 Pf.**  
Damenhemden, Vorderschluss, mit Lanquette Stück **1.15**  
Damenhemden, Achselverschluss, mit Languetten Stück **1.25**  
Damenhemden, Achselverschluss, mit gestickt. Passe Stück **1.25**  
Damenhemden, Vorderschluss, mit Sattel Stück **1.75**  
Damenhemden, Achselversch., mit gestickt. Passe, Ia. Stück **2.10**

## Teppiche.

Axinster, Blumen- und Fantasie-Muster **4.50**  
Axminster, Prima, effektiv. Muster 45.00 25.00 16.50 bis **7.00**  
Tapestry, bräunelartiges Gewebe 58.00 45.00 bis **6.25**  
Velour, effektvolle Muster 18.50 16.00 bis **12.75**  
Velour, Prima, aparte Ausführung 85.00 75.00 bis **22.75**  
Smyrna, handgeknüpft, grosse Auswahl, alle Preise.

## Handschuhe.

Damen-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen Paar **25 Pf.**  
Damen-Handschuhe, „Neue Schotten“ Paar **35 Pf.**  
Damen-Handschuhe, weiss, Wolle Paar **55 Pf.**  
Damen-Handschuhe, imit. Wildleder Paar **80 Pf.**  
Damen-Handschuhe, reine Wolle Paar **90 Pf.**  
Damen-Handschuhe, Glacé, neue Farben Paar **8.50 bis 1.15**

## Weisswaren.

Spachtel-Passen, elegante Formen 3.00 bis **75 Pf.**  
Batist-Passen mit Einsatz u. Applikationen 2.40 bis **1.50**  
Kimono-Träger, Spachtel, sehr vornehm 3.25 bis **2.00**  
Kimono-Träger, Seidenmull mit Einsatz **1.25**  
Spitzen-Träger mit Gürtel, eleg. Ausführung 5.50 bis **3.75**  
Mozart-Jabot, Tüll mit Spitzen 2.75 bis **1.50**

## Wollwaren.

Damen-Zuaven-Jacken 1.65 1.25 bis **1.00**  
Damen-Zuaven-Jacken, Prima 6.00 4.50 bis **1.75**  
Damen-Schulterkragen 4.00 3.00 bis **2.25**  
Damen-Plaids, „Lama“ 2.50 1.75 bis **1.15**  
Damen-Plaids, „Prima“ 9.00 6.00 bis **2.75**  
Damen-Plaids, „Angora“ 12.50 10.50 bis **4.00**

## Unterröcke.

Unterröck, Tuch mit Bortenbesatz **1.75**  
Unterröck, Tuch mit schwarz-weissem Bortenbesatz **2.50**  
Unterröck, Tuch, mit Tressen reich besetzt **3.75**  
Unterröck, Tuch, reine Wolle, mit reichem Bortenbesatz **4.75**  
Unterröck, Tuch, mit Sammet u. reich besetzt. Volant **6.25**  
Unterröck, Seide, in sparten Farben 45.00 bis **8.50**

## Regenschirme

Damen-Regenschirm mit durchgehendem Nickelstock **1.25**  
Damen-Regenschirm prima Halbseide **6.50 bis 3.00**  
Damen-Regenschirm reine Seide **12.50 bis 4.00**

Herren-Regenschirm mit Naturgriff **1.95**  
Herren-Regenschirm prima Halbseide **5.50 bis 3.00**  
Herren-Regenschirm reine Seide **12.50 bis 4.00**

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.

## Servietten.

Servietten, Jacquard, gebleicht, Grösse 60/60 cm 1/2 Dtzd. **1.75**  
Servietten, Jacquard, gebleicht, Grösse 60/60 cm 1/4 Dtzd. **2.25**  
Servietten, Jacquard, gesäumt, Grösse 56/56 cm 1/2 Dtzd. **2.75**  
Servietten, Jacquard, gesäumt, Grösse 62/62 cm 1/2 Dtzd. **3.00**  
Servietten, Drell, gebleicht, Grösse 55/55 cm 1/2 Dtzd. **1.50**  
Servietten, Drell, gebleicht, Grösse 60/60 cm 1/2 Dtzd. **2.25**

## Kaffee- u. Tee-Gedecke.

Gedeck mit farb. Kante und Fransen, mit 6 Servietten **2.00**  
Gedeck mit farb. Kante u. Fransen, mit 6 Serv., Prima **2.75**  
Gedeck mit farb. Kante, mit 6 Servietten, ge-säumt **3.75**  
Gedeck mit farb. Kante, mit 6 Serv., gesäumt, Prima **4.50**  
Gedeck mit farb. Kante, mit Hohlraum u. 6 Servietten **6.75**  
Gedeck mit farb. Kante, mit Hohlraum u. 6 Servietten **9.00**

## Haus-Schürzen.

Hauschürze aus Gingham **28 Pf.**  
Hauschürze aus Gingham, mit Tasche **50 Pf.**  
Hauschürze aus Gingham, mit Volant **65 Pf.**  
Hauschürze aus Cretonne, mit Träger **65 Pf.**  
Hauschürze aus Gingham, m. Volant u. Tasche, extraw. **1.00**  
Kleiderschürze aus Gingham, mit Gürtel und Tasche **1.15**

## Kleiderstoffe.

Weihnachts-Robe im Carton, 6 m Hauskleiderstoff mit Besatz **2.90**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m Ia. Hauskleiderstoff mit Besatz **3.90**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m Hauskleider-Cheriot mit Besatz **4.25**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m Ia. Zibeline-Tuch mit Besatz **5.00**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m Jacquard mit Besatz **5.50**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m engl. Kostümfloss mit Besatz **6.00**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m prima Homespun mit Besatz **7.00**  
Weihnachts-Robe im Carton, 6 m prima Satintuch mit Besatz **8.50**

## Damengürtel.

Damengürtel, Sammet, in all. Farben, mod. Schnalle **60 Pf.**  
Damengürtel, Sammet, mit Goldtressen besetzt **1.15**  
Damengürtel, Sammet, mit Stahlpoints, elegant **1.15**  
Damengürtel, Gold-Gummband mit Chinémuster **98 Pf.**  
Damengürtel, Goldtresse mit farb. Sammeteinfassung **1.40**  
Damengürtel, Leder, Tresse, Sammet etc. bis zur elegant. Art.

## Ballshawls.

Ball-Shawls, Chenille mit Chenille-Fransen **1.20**  
Ball-Shawls, Wolle mit Seiden-Streifen, Fransen **1.48**  
Ball-Shawls, Fantasie mit Seiden-Streifen, Fransen **1.75**  
Ball-Shawls, Fantasie in prima Ausführung **2.75**  
Ball-Shawls, Seide, in allen Ballfarben, mit Spitze **3.50**  
Ball-Shawls, Seide mit Seidenstreifen, Federbesatz **4.50**

## Schlaf- u. Bettdecken.

Schlafdecken, vorzüglich. Qualität 2.50 1.85 1.35 **1.20**  
Schlafdecken, Jacquard-Muster 4.00 3.00 2.50 **1.75**  
Schlafdecken, imit. Kamelhaar 4.00 3.50 3.00 **2.65**  
Bettdecken, Waffel mit Fransen 3.00 2.40 1.65 **1.35**  
Bettdecken, altd. deutsch mit Fransen 5.00 3.80 2.40 **2.00**  
Bettdecken, Rips mit Languetten 7.50 6.20 5.00 **4.50**

## Handtücher.

Handtücher, weiss Gerstenkorn, 48/95 1/2 Dtz. **1.20**  
Handtücher, weiss Drell m. bunt. Str., 45/100 1/2 Dtz. **2.50 2.00**  
Handtücher, grau Drell, 40/90 1/2 Dtz. **1.25**  
Handtücher, grau Drell, bunte Streifen, 45/100 1/2 Dtz. **1.50**  
Handtücher, weiss Drell, 45/100 1/2 Dtz. **2.25 2.00**  
Handtücher, weiss Jacquard, 48/100 1/2 Dtz. **4.00 3.00 2.50**

## Wischtücher.

Wischtücher, rot und bunt kariert 1/2 Dtz. **18 Pf.**  
Wischtücher, rot und bunt kariert 52/52 1/2 Dtz. **1.00**  
Wischtücher, rot und bunt kariert, „Panama“ 1/2 Dtz. **1.20**  
Wischtücher, rot und bunt kariert, „Excalibur“ 1/2 Dtz. **1.65**  
Staubtücher, Leder imit. 1/2 Dtz. **60 Pf.**  
Staubtücher, Leder imit., prima Qual. 1/2 Dtz. **1.08**

## Tändel-Schürzen.

Tändelschürze aus Zephir mit Volant **25 Pf.**  
Tändelschürze aus Zephir mit bunter Bordüre **35 Pf.**  
Tändelschürze a. Cretonne m. Volant u. spit. Bund **35 Pf.**  
Tändelschürze aus Satin mit gestickter Bordüre **95 Pf.**  
Tändelschürze aus Satin mit breiter Kante **50 Pf.**  
Tändelschürze aus Organdy mit Spitzen-Volant **65 Pf.**

## Tischdecken.

Tischdecke, Fantasie mit Schnur und Quaste **1.50**  
Tischdecke, Filztuch mit reicher Stickerei **1.15**  
Tischdecke, Fantasie mit Blumenbordüre **16.50 bis 2.75**  
Tischdecke, Tuch m. Stickerei u. Applikation **38.00 bis 3.00**  
Tischdecke, Plüsch mit eleganter Bordüre **16.50 bis 4.25**  
Tischdecke, Plüsch mit Stick. u. Applikation **30.00 bis 6.00**

## Pelzwaren.

Pelz-Boa, schwarz Kaahl 6.75 4.50 3.75 3.00 bis **50 Pf.**  
Pelz-Stola, Nutria 72.00 55.00 37.00 25.00 bis **2.50**  
Pelz-Stola, Seal-Kanin 22.50 17.50 13.50 8.50 bis **85 Pf.**  
Pelz-Kragen, Nerz-Marmel 40.00 27.50 18.50 14.50 bis **1.50**  
Pelz-Kragen, Mufflon 21.50 16.50 12.50 8.75 bis **3.50**  
Pelz-Stola, Tibet 25.00 19.00 16.00 12.00 bis **3.75**

## Handtaschen.

Handtaschen, imit. Leder, in vielen Farben **65 40 Pf.**  
Handtaschen, Leder, mit langer Kette **1.35 95 88 Pf.**  
Handtaschen, Krokodil imit., sehr elegant **3.50 2.85 1.70**  
Handtaschen, Leder, mod. Form, mit Lederhenkel **3.00 2.15**  
Handtaschen, Leder, Flügelform, sehr vornehm **12.00 bis 3.00**  
Handtaschen, Perlickerei, in neuen Dessins **3.50 bis 78 Pf.**

## Trikotagen.

Herren-Normal-Hemden 5.75 bis **85 Pf.**  
Herren-Normal-Jacken 3.00 bis **58 Pf.**  
Herren-Normal-Beinkleider 4.00 bis **85 Pf.**  
Damen-Normal-Jacken 8.50 bis **48 Pf.**  
Damen-Normal-Beinkleider 2.35 bis **1.65**  
Knaben-Normal-Hemden 1.85 bis **1.25**

## Fertige Bettwäsche.

Bettbezug mit 2 Kissen, bunt Züchen 4.50 3.00 **2.50**  
Bettbezug mit 2 Kissen, gebümt Cretonne 4.50 4.00 **3.60**  
Bettbezug mit 2 Kissen, weiss Louisiana 5.25 4.50 **3.50**  
Bettbezug mit 2 Kissen, gestreift Satin 7.75 6.50 **5.50**  
Bettbezug mit 2 Kissen, weiss Damast 6.50 6.25 **5.75**  
Bettbezug mit 2 Kissen, weiss Damast Ia. 10.00 9.00 **8.00**